

Pressemitteilung vom 1. April 2014

Ankündigung:

Aufgetaktet - Symposium zur lokalen Musik in U und E in Würzburg

Anmeldung erforderlich

LOKALKLANG – was ist das? Der Name könnte für Wirtshausmusik stehen, für den Klang einer Stadt oder lokale Musik. Ist lokale Musik Volksmusik? Wie verortet sich Heimat musikalisch in der U- und E-Musik? Wie wichtig sind heute regionale Klänge – in der Musik, im kulturellen Leben, auf dem Musikmarkt oder in der Politik?

Das Kulturreferat der Stadt Würzburg und das bayerische Städtenetzwerk STADTKULTUR laden am 10. und 11. Mai 2014 zu einem Symposium nach Würzburg ein, um diesen Fragen nachzugehen.

Die zweitägige Veranstaltung verbindet wissenschaftliche Vorträge, musikalische Aufführungen und künstlerische Praktiken zu einer Gesamtkomposition, in der Musiker und Macher, Wissenschaftler und Medienvertreter, Kulturpolitiker und Organisatoren eine Brücke zwischen Volks- und Weltmusik schlagen. Berichte aus der musikalischen Praxis gibt es vom Label-Inhaber Achim Bergmann, der seine eigene Volksmusikgeschichtsschreibung präsentiert, und der Musikerin Barbara Morgenstern, die den Berliner Chor der Kulturen der Welt leitet. In einem Gesprächskonzert widmen sich die Komponisten Klaus Hinrich Stahmer und Hans Schanderl interkulturellen Klängen in der E-Musik und Julia Mihály und Elena Ungeheuer laden zu einer Kunst-Wissenschaft-Performance ein, in der gemeinsam mit dem Publikum spezifischen Sprachklängen nachgegangen wird. Coconami, das japanische Musik-Duo aus München, geben bei ihrem Konzert mit Ukulele, Blockflöte und vielstimmigen Gesang ihre Version von bayerischer Volksmusik und Popmusik sowie eigene Songs zum Besten. Das Panel „Heimat überkreuzt – E plus U“ fragt den Musiker Andreas Hofmeir (u.a. Tubist bei LaBrassBanda) und die „Heimatsound“-Moderatorin von Bayern 2, Dagmar Golle, sowie den Komponisten Yasutaki Inamori und den Kulturmanager Jürgen Königer nach Heimatklängen und Cross-over von verschiedenen Stilen in der ernsten Kunstmusik und im Pop.

Schließlich hat Musik auch soziale und politische Dimensionen. Unter dem Titel „Demokratie muss gesungen werden“ (J. Beuys) diskutieren der Professor für Musikpädagogik, Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, die Dichterin und Künstlerhaus-Direktorin Nora-Eugenie Gomringer sowie Jörg Süßenbach, Leiter des Bereiches Musik beim Goethe-Institut.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Musikfreunde, Musikwissenschaftler und Musikstudenten, Musiker und Künstler, an öffentliche und private Veranstalter, Kulturpolitiker und Heimatforscher sowie an ein interessiertes Publikum. Eine Anmeldung bis zum 15.4.2014 bei STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. ist erforderlich. Das ausführliche Programm liegt anbei.

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e.V.

1. Vorsitzender
Norbert Tessmer, Coburg

Geschäftsführung und
Projektleitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
BLZ 721 500 00
Kto. 50 110 824

Das Symposium findet anlässlich des Auftaktes des bayernweiten Musikfestivals LOKALKLANG statt. In einem Festakt in der Würzburger Hochschule für Musik wird es am 9. Mai 2014 mit Musik der fränkischen Volxmusikgruppe Boxgalopp und der Uraufführung einer für das Festival geschaffenen Auftragskomposition von Yasutaki Inamori im Rahmen eines Sinfonie-Konzerts des Philharmonischen Orchesters Würzburg eröffnet. Vom 9. Mai bis 27. Juli 2014 geht es in insgesamt 114 Veranstaltungen rund um lokale Klänge – in den Städten Bad Kissingen, Bobingen, Burghausen, Coburg, Eggenfelden, Eichstätt, Erlangen, Friedberg, Geisenfeld, Herzogenaurach, Ingolstadt, Kitzingen, Landshut, Marktheidenfeld, München, Neuburg a.d. Donau, Neuötting, Nürnberg, Pfaffenhofen a.d. Ilm, Roth, Rothenburg o.d. Tauber, Scheyern, Traunstein, Viechtach und Würzburg. Das Gesamt-Programm LOKALKLANG wird Mitte April veröffentlicht.



**Aufgetaktet - zur lokalen Musik in U und E
Die Auftaktveranstaltung zum Festival
Festakt und Symposium**

9. – 11. Mai 2014 in Würzburg

Veranstalter: Kulturreferat der Stadt Würzburg,
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte
e.V.

Förderer: Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst,
Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg,
Bezirk Oberbayern (angefragt)

Die Kosten für die Tagung betragen 90,- Euro (Mittag- und Abendessen, Tagungsgetränke und Kaffeepausen sind inbegriffen), Teilbuchungen sind möglich. Übernachtungskosten sind nicht enthalten.

Der Rückmeldebogen liegt anbei.

Anmeldung und Kontakt:
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Lisa Hauke M.A., Gesamtkoordination
Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841/305 18 68, Fax 0841/305 18 64
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de